

Medienmitteilung

„Wie der Fisch auf den Berg kam“

Neue Ausstellung im Tropenhaus Frutigen eröffnet!

Frutigen, 1. März 2016: Heute wurde im Tropenhaus Frutigen die neue Ausstellung eröffnet. Die Themen Wasser, Stör, Kaviar, Genuss und Energie, auch im Zusammenhang mit dem Geschehen innerhalb des Tropenhauses, werden animiert, virtuell und spielerisch vermittelt. In Zusammenarbeit mit starken Partnern ist eine neue Attraktion entstanden, die zusammen mit dem Tropengarten und den Restaurants im Tropenhaus ein unvergessliches Gesamterlebnis bietet.

„Nach zweijähriger Planungs- und dreiwöchiger Umbauphase eröffnet das Tropenhaus heute die komplett neue Ausstellung“, freut sich Marcel Baillods, CEO im Tropenhaus Frutigen. Auf knapp 500 m² wurde in fünf Themenwelten ein Rundgang mit rund 80 Elementen erstellt, der auf die Herkunft des Wassers und der Tropenhaus Geschichte, des Störs und Kaviar sowie auf die Eigenheiten der Alpen- und Bergwelt eingeht. Dabei ist der Fokus immer wieder auf die im Tropenhaus Frutigen vorhandenen Elemente gerichtet. Die einzelnen Stationen in der Ausstellung können selbst ausprobiert, erforscht, erspielt oder virtuell erlebt werden. „Die Planungsphase war besonders spannend, denn das ganze Tropenhaus-Team hat sich die Frage, wie der Fisch auf den Berg kam, wieder neu gestellt“, berichtet Baillods. Gemeinsam mit ausgewählten Partnern wurden die Ideen verfeinert, konzipiert und baulich umgesetzt.

Die Anforderungen an Ausstellungen haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Ging es einst primär um Wissensvermittlung, ist heute ein Gesamterlebnis mit virtuellen, digitalen und physischen Elementen gefragt. „Die Besucherinnen und Besucher können ihren Ausstellungsbesuch sozusagen selbst gestalten, indem sie die Wahl haben, sich über die Audiogeräte durch die Ausstellung führen zu lassen oder an den einzelnen Stationen länger zu verweilen und selbst auszuprobieren, zu ertasten, zu erfahren und zu experimentieren“, stellt Marcel Baillods in Aussicht. Die Audioführung kann mittels eines vom Tropenhaus zur Verfügung gestellten Geräts oder als „Audio Guide Spur“-App vom App Store bzw. Google Play auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden.

Im Beisein von geladenen Gästen, Behörden und Medien wurde die Ausstellung am Dienstag, 1. März 2016 offiziell wiedereröffnet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mit der neuen Ausstellung setzt das Tropenhaus Frutigen einen weiteren Meilenstein in seiner Geschichte. Erwartet werden rund 70'000 Besucherinnen und Besucher pro Jahr.

Zeit- und Entdeckungsreise durch fünf Themenwelten – ein nachhaltiges Erlebnis

Informativ, spielerisch, virtuell und mit vielen Aktivitäten, bei denen die Besucher selbst experimentieren können, entdecken die Gäste über 80 Elemente in fünf Themenwelten:

Warum gilt der Stör als Dinosaurier unter den Fischen und was sucht er in Frutigen? Zum Einstieg im *Prolog* wird der Besucher in das Thema eingeführt.

Im *Zeittunnel* wird die Erdgeschichte skizziert und die Entwicklung der Störe, die seit über 200 Millionen Jahren andauert, aufgezeigt. Wie gross und wie alt kann ein Stör werden?

Was haben Stör, Mensch und Banane gemeinsam? Diese Frage wird in der *Unterwasserwelt* auf den Punkt gebracht. Ebenso wie alles, was man rund um das wertvollste Gut unserer Erde, dem Wasser, wissen sollte.

Der Zutritt ins *Laborist* unter ganz bestimmten „Voraussetzungen“ erlaubt – durch eine spezielle Hygiene-Schleuse! Nach diesem Schritt können die einzelnen Schritte der Fischzucht bis hin zur Kaviargewinnung und -Verarbeitung spielerisch und experimentell erlernt werden.

Wie kommt es, dass 18 Grad warmes Wasser aus dem NEAT-Basistunnel fliesst? Das Thema *Berg*, die Bergwelt rund um Frutigen, wird bis ins letzte Detail und in Verbindung mit dem Wasserkreislauf sowie dem raffinierten Energiekonzept aufgezeigt.

Kinder und Erwachsene erhalten beim Zutritt je einen Flyer, der ihnen diverse Aufgaben mit auf den Weg gibt. Kinder können an diversen Stationen Sujets zur Ausstellung freirubbeln und erhalten damit als Erinnerung ein witziges Bild. Die Erwachsenen werden eingeladen, diverse Fragen zu beantworten und nehmen bei Abgabe des Ausgefüllten Fragebogens am Wettbewerb mit spannenden Gewinnen teil.

Nach dem Ausstellungsbesuch führt der Rundgang weiter zu den diversen Aussen- und Innenbecken der Fischzucht. Ein Highlight ist der Stopp bei den grossen Fenstern des Aquariums: Inzwischen gibt es 12 verschiedene Fischarten zu entdecken, wovon neun Störarten wie der Löffelstör oder Kurznasenstör. Der Star im Becken ist der zwei Meter lange, über 65 Kilogramm schwere und zehn Jahre alte Beluga!

Starke Partner für starke Geschichten

„Für die Entwicklung, Planung und Umsetzung dieser komplexen Ausstellung haben wir mit Spezialisten und ausgewählten Partnern ein dynamisches Team gebildet“, beschreibt Beate Makowsky, Leiterin Marketing & Kommunikation und Stv. Geschäftsführerin im Tropenhaus Frutigen.

Die Firma T_RAUMFAHRT zeichnete für die Konzeption verantwortlich: „Fischzucht, Tropengarten und nachhaltiges Energiekonzept in einen spielerischen Gesamtablauf zu verpacken bedeutete für uns eine spannende Reise zwischen Fakten, Narration und Gestaltung. Unsere Motivation war es, ein überraschendes und beeindruckendes Erlebnis für Kinder wie auch für Fachpersonen zu entwickeln, welches anspricht und emotional begeistert“, schildert Sarai Aron, Projektleitung T_RAUMFAHRT.

Für die technische Beratung und die rasche, effiziente Umsetzung wurde der Projektspezialist EXENT beigezogen. „In unserer Funktion als Projektsteuerung und Gesamtkoordination ist es immer wieder spannend, ein solches Projekt von der Idee bis zur Umsetzung begleiten zu können. Als Schnittstelle zwischen Tropenhaus, Szenografen und ausführenden Firmen werden unterschiedliche Anforderungen an uns gestellt. Dabei allen Beteiligten gerecht zu werden und am Schluss ein solches Projekt im Bereich des vorgegebenen Budgets zu realisieren war eine Herausforderung. Wir schätzen es, solche Herausforderungen erfolgreich zu meistern und freuen uns auf die Eröffnung dieser sehr interessanten Ausstellung“, so Samuel Stillhard von EXENT.

Für den Ausstellungsbau würde die Firma Nüssli beigezogen. Roman Frei, Project Manager, sagt dazu: „Auch mit langjähriger Erfahrung im Ausstellungsbau hat jede Ausstellung ihre individuellen Eigenheiten. Für das im Tropenhaus war es einmal mehr sehr spannend, die geforderten Wünsche und Ideen zu einem greifbaren Objekt zu entwickeln und schlussendlich zu produzieren. Die grösste Hürde dabei war, dass alle Anforderungen bezüglich Grundidee, Funktionalität, Kosten- und vor allem Terminvorgaben jederzeit eingehalten werden mussten. Durch die engagierten Projektmitarbeiter ist uns diese Aufgabe gut gelungen und wir freuen uns, dass nun die Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert wird.“

Das Tropenhaus-Murmeli ... Kinder willkommen!

Die neue Ausstellung ist auch speziell auf Kinder ausgerichtet. Kinder ab ca. 4 Jahren werden vom Tropenhaus-Murmeli willkommen geheissen und auf der Kinderspur durch die Ausstellung geführt. Doch warum hat das Maskottchen noch keinen Namen? „Nach der offiziellen Ausstellungseröffnung werden wir einen Wettbewerb lancieren, damit die Kinder für das Murmeli einen passenden Namen finden“, stellt Beate Makowsky in Aussicht. Ziel ist, dass im April 2016 das Murmeli entsprechend getauft und gefeiert wird. Natürlich im Beisein von vielen Kindern.

Kinder sind im Tropenhaus Frutigen gern gesehene Gäste. Am Sonntag, 13. März 2016 findet bereits der dritte Kindertag mit vielen Attraktionen statt. Dabei können sie an diversen Stationen kreativ arbeiten, sie treffen auf die Kinderfigur JaMaDu und können am Konzert von „Hilfssheriff Tom“ teilnehmen.

Ursprüngliche Ausstellung bleibt nachhaltig

Der Rückbau der vorherigen Ausstellung wurde entsprechend den Werten des Tropenhauses so vorgenommen, dass auch hier die Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Einzelne Elemente der ursprünglichen Ausstellung haben neue Plätze gefunden und sind nach wie vor der Öffentlichkeit als Wissensvermittlung zugänglich. Das überdimensionale Lötschbergprofil, das gleich im Eingang der Ausstellung war und eindrücklich die Gesteinsschichten, die geologischen Eigenschaften sowie die Tunnelführung aufzeigt, wird im BLS-Besucherzentrum, das im Herbst 2016 in Frutigen eröffnet wird, seinen Platz finden. Bis dahin ist es am Tunnelportal über die aktuellen Besucherführungen sichtbar.

Das Fischzuchtmodell, das verschiedene biologische Aquakulturen auf der Welt aufzeigt, aufgebaut wie eine Miniatureisenbahnlandschaft, wurde in die Bio-Fischzucht Cannes Aquaculture integriert, in der Doraden, Wolfsbarsche und Adlerfische leben.

Die Schülerinnen und Schüler der Fachmittelschule und Wirtschaftsmittelschule in Thun/Gymnasium Thun, haben die Tafel mit der Erdgeschichte erhalten, die von der Entstehung der Erde bis zum Menschen die Entwicklungsschritte aufzeigt.

Öffnungszeiten ab 1. März 2016

Tropenhaus mit Tropengarten, Ausstellung und Aussenbecken

Dienstag bis Sonntag von 09.00 bis 18.00 Uhr

Restaurant Terrasserie

Dienstag bis Sonntag 09.00 bis 23.00 Uhr

Montag geschlossen, ausgenommen Feiertage.

Oona – Das Restaurant

Mittwoch bis Samstag 18.00 bis 23.00 Uhr,

Sonntag, 11.30 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 22.00 Uhr

Eintritt Tropenhaus inkl. Besuch Ausstellung und Tropengarten: CHF 18.- pro Person.

Kontakt

Tropenhaus Frutigen AG

Beate Makowsky

Leiterin Marketing & Kommunikation / Stv. Geschäftsführerin

Beate.makowsky@tropenhaus-frutigen.ch

Tel: 033 672 11 48